

Karsamstag -

Hinabgestiegen in das
Reich des Todes!

Liebe Familien!

Heute ist der Tag der Grabesruhe Jesu. In manchen Kirchen wird Grabwache gehalten. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit ein Grab in der Kirche zu besuchen.

Für das „Himmelsbild“ haben Sie bereits gestern die passende Ergänzung bekommen. Heute möchte ich mit Ihnen nachdenken:

Was passierte nun im Grab?

Wir wissen nur, was kommt: Das Grab war am Sonntagmorgen leer. Was dort geschah, bleibt für den Verstand im Dunkeln. Es war eine Nacht der Trauer, der Endgültigkeit und des **Durchgangs** durch eine neue Erkenntnis der Glaubensgeschichte!

Jesus steigt hinab in das Reich des Todes!

Wer mit diesem Gedanken durch den Tag geht, fühlt irgendwann ein „Hinabsteigen“ in die eigene Seele, in das tiefste Sein der Persönlichkeit auch in die tiefsten Abgründe!

Ist also auch Jesus als Gottmensch in die tiefsten Abgründe und Dunkelheiten der Seelen abgestiegen, dorthin wo alles tot erscheint?

Ist er nicht zu den Seelen abgestiegen, die im Abgrund verharren, weil sie Gott nicht erkennen können und damit nicht in den Himmel auffahren können?

„Er war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest wie Gott zu sein“ (Phil 2,6). Als Mensch stieg er hinab in den Abgrund des Todes, weil es zum Menschsein dazugehört und dort kam seine Göttlichkeit zum Wirken. GOTT WAR IN DIESEM ABGRUND AM „BALL“!

Jesus begegnete als Mensch den Seelen in ihrem Abgrund. Als Gott holte er sie heraus, um sie in den Himmel zu führen. Gott ließ sich auf neue Art sehen in diesem Abgrund, damit die Seelen ihn erkennen konnten. Dann geschah WANDLUNG!

Da werden die Augen der blinden, traurigen Seelen geöffnet. Neues Licht durchdringt sie und sie können auferstehen. Ihre gelebte Liebe wird frei für die Menschen auf der Erde.

Jesus stieg in das Reich des Todes, damit er die Seelen im Abgrund ZUR LIEBE BEFREITE. Er erlöste sie von der Fessel des Todes und legte eine Schiene in den Himmel. Er selbst trat in ein neues Leben hinaus in die Weite Gottes, um von dort jede Seele aus ihrem Abgrund herauszuholen.

Er hat es für uns (und unsere Verstorbenen) getan!

„Jesus ist in ein anderes, neues Leben hinausgetreten – in die Weite Gottes, und von da aus zeigt er sich den Seinen“, schrieb Joseph Ratzinger (Benedikt XVI.)



Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Karsamstag!